

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

10.03.2026

Verdacht des gewerbsmäßigen Betrugs in 14 Fällen zum Nachteil von Hotels und Pensionen in Dresden und Umgebung

Staatsanwaltschaft Dresden erhebt Anklage zum Amtsgericht Dresden – Schöffengericht –

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat gegen einen 30-jährigen Deutschen Anklage zum Amtsgericht Dresden – Schöffengericht – unter anderem wegen des Verdachts des gewerbsmäßigen Betrugs in 14 Fällen erhoben.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, zwischen Juni 2024 und November 2025 – teilweise unter Verwendung falscher Personalien – in 14 Fällen Beherbergungsverträge mit Hotels und Pensionen in Dresden und Umgebung geschlossen und in der Folge Beherbergungsleistungen in Anspruch genommen zu haben, obwohl er diese weder bezahlen wollte noch konnte. Den Geschädigten entstand hierdurch ein Gesamtschaden von über 7.500 Euro. Der Beschuldigte soll in allen Fällen mindestens einen Tag vor Ablauf des Buchungszeitraums abgereist sein und den Geschädigten in einigen Fällen gefälschte Kostenübernahmeerklärungen vorgelegt haben.

Der Beschuldigte wurde am 5. Dezember 2025 aufgrund eines in diesem Verfahren bereits bestehenden Haftbefehls festgenommen. Den Haftbefehl hat der Ermittlungsrichter am 30. Dezember 2025 gegen strenge Auflagen außer Vollzug gesetzt. Der Beschuldigte ist bereits einschlägig vorbestraft und hat sich im Wesentlichen geständig zu den Tatvorwürfen eingelassen.

Das Amtsgericht Dresden wird nunmehr über die Eröffnung des Hauptverfahrens und die Zulassung der Anklage entscheiden.

Ein Termin zur Hauptverhandlung wird vom Amtsgericht Dresden bestimmt.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.